

PRESSEEINLADUNG



Hände reichen - Brücken bauen!

Jugend braucht Perspektive in Europa

Katholische Kirche und Politik engagieren sich beim Josefstag für benachteiligte Jugendliche und nehmen die europäische Identität in den Blick - bundesweite Eröffnung am 15. März in Oberhausen

Düsseldorf/Oberhausen, 11. März. Der 12. Josefstag steht unter dem Motto „Hände reichen-Brücken bauen! Jugend braucht Perspektive in Europa“. Dabei werden die Chancen und Herausforderungen der europäischen Integration für Jugendliche in den Blick genommen. Die bundesweite Eröffnung mit Jugendbischof Dr. Stefan Oster findet am Freitag, 15. März, in Oberhausen statt.

Eine gemeinsame
Aktion von:

Der Vorsitzende der Jugendkommission der Deutschen Bischofskonferenz, Bischof Dr. Stefan Oster (Passau), Ludger Schepers, Weihbischof im Bistum Essen, Daniel Schranz, Oberbürgermeister von Oberhausen und Lisi Maier, BDKJ-Bundesvorsitzende und Vorsitzende der BAG KJS, sowie weitere Verantwortliche aus Kirche und Politik nehmen an der bundesweiten Auftaktveranstaltung des Josefstages 2019 in Oberhausen teil. Dabei erhalten sie bei gemeinsamen Gesprächen und Arbeiten einen Einblick in die Welt der Jugendlichen und in die katholische Jugendsozialarbeit.



Zur bundesweiten Auftaktveranstaltung laden wir Sie herzlich ein am

Freitag, 15. März 2019 ab 10 Uhr
„Die Kurbel“, Katholisches Jugendwerk Oberhausen
Hasenstraße 15, 46119 Oberhausen



Entgegen aktueller nationalistischer Bestrebungen in Deutschland und anderen europäischen Ländern wollen die Träger der katholischen Jugendsozialarbeit im Europawahljahr 2019 ein klares „pro-europäisches Bekenntnis der Jugendsozialarbeit und der Jugendarbeit“ formulieren. Neben dem Wachsen der Europäischen Zusammengehörigkeit ist für benachteiligte Jugendliche ein Ausbau der Förderung aus dem Europäischen Sozialfonds und Erasmus + die Bedingung, damit die Situation für junge Menschen mit eingeschränkten Möglichkeiten verbessert wird. Der Josefstag 2019 soll dies verdeutlichen und ein belebendes Element sein.



Zusätzlich zur bundesweiten Eröffnung in Oberhausen laden Einrichtungen der Jugendsozialarbeit zu einem dezentralen Aktionstag am Dienstag, 19. März, anlässlich des Hochfests des heiligen Josef ein. Kirchliche, gesellschaftliche und politische Verantwortungsträgerinnen und Verantwortungsträger kommen dabei mit Jugendlichen über ihre Situation in den Austausch. Dabei werden die Gäste gemeinsam mit den Jugendlichen unter dem Motto „Hände reichen - Brücken bauen“ aktiv. Einen Überblick über die deutschlandweiten Aktionen gibt auf der Website www.josefstag.de.

Hintergrund

Der Heilige Josef ist Schutzpatron der Arbeiterinnen und Arbeiter sowie der Jugendlichen. Der Josefstag ist eine Aktion des „arbeit für alle e.V.“, einer Initiative des Bundes der Deutschen Katholischen Jugend (BDKJ), der Arbeitsstelle für Jugendseelsorge der Deutschen Bischofskonferenz (afj) und der Bundesarbeitsgemeinschaft Katholische Jugendsozialarbeit (BAG KJS) e.V. Gemeinsam mit der Einrichtung „Die Kurbel“ in Oberhausen und weiteren Einrichtungen der Jugendsozialarbeit führt der Trägerkreis die bundesweite Eröffnung des Josefstages 2019 durch.

Der Ablauf der bundesweiten Eröffnung des Josefstages in Oberhausen ist als PDF-Datei im Anhang und unter www.bdkj.de/presse verfügbar.

Pressekontakt

BDKJ-Pressestelle, Christian Schnaubelt, Telefon: 0177-3077106, presse@bdkj.de
BDKJ-Bundesstelle, Ludger Urbic, Telefon: 0176 -14487878, josefstag@bdkj.de